

65. Morgenstern, Maria Elisabeth, geb. Vengefeld 16. 11. 1711, gest. Vengefeld 19. 7. 1786; verh. 12. 11. 1732 Vengefeld Hüfner Findeisen, Christoph.
130. Morgenstern, Hans, Hüfner in Vengefeld, geb. Wünschendorf 10. 6. 1683, gest. Vengefeld 3. 6. 1762; verh. Vengefeld 24. 11. 1710
131. Teuser, Anna Elisabeth, T. d. Teuser, Christoph, Zimmermeister und Hüfner in Vengefeld, geb. Vengefeld 25. 8. 1691, gest. Vengefeld 16. 11. 1711 (bei der Geburt der Tochter).
260. Morgenstern, Michael, Bauer in Wünschendorf, geb. (?), gest. Wünschendorf 22. 12. 1714; verh. Vengefeld 9. 6. 1672
261. König, Anna Regina, T. d. König, Hans Adam zu Helmsgrün, geb. Helmsgrün 10. 6. 1647, gest. Wünschendorf 21. 5. 1722
520. Morgenstern, Michel, Bauer in Wünschendorf, geb. Wünschendorf 2. 4. 1608, gest. Wünschendorf 1. 4. 1688; verh. Vengefeld 18. 10. 1636
521. Gehardt, Juliana, T. d. Gehardt, George, geb. Wünschendorf 9. 11. 1611, gest. (?)
1040. Morgenstern, Georgius.

543. Morgenstern, Margaretha, geb. Reiffand 16. 6. 1600, gest. (?); verh. Vengefeld 27. 5. 1622 Schuberl, Michel.
1086. Morgenstern, Caspar, aus Reiffand.

323. Morgenstern, Rosina, geb. (?), gest. (?).
646. Morgenstern, Hans, Bauer in Vorkendorf.

653. Morgenstern, Margaretha, geb. Reiffand 1. 3. 1626, gest. (?); verh. Vengefeld 7. 2. 1649 Förster, Georg.
1306. Morgenstern, Caspar, aus Reiffand (vielleicht Sohn von 1086).

663. = 653.
1326. = 1306.

335. Morgenstern, Rosina, geb. Reiffand 4. 8. 1638, gest. Reiffand 22. 3. 1736; verh. Vengefeld 12. 11. 1682 Hüfner Raden, Georg, aus Reiffand.

670. = 736.
671. = 737.
1340. = 1472.

901. Morgenstern, Christina, geb. Reiffand, gest. Vengefeld 6. 3. 1509, gest. (?); verh. Vengefeld 13. 10. 1622 Gehard, Georg.
1802. Morgenstern, Paul, aus Reiffand.

459. Morgenstern, Margaretha, geb. Wünschendorf 10. 7. 1632, gest. (?); verh. Vengefeld 15. 4. 1656 Obel, Christoph, Häusler in Wünschendorf.
918. Morgenstern, Christophorus, geb. Wünschendorf 30. 9. 1601, gest. (?); verh. Vengefeld 7. 11. 1625
919. Richter, Margaretha, geb. Wünschendorf 3. 11. 1599, gest. (?)

949. = 901.
1898. = 1802.

Sollte sich unter meinen Aufzeichnungen noch etwas über Morgensterne finden, so werde ich Ihnen darüber berichten.

Alte Morgensterne in Frankenberg i. S.

Herr Dr. phil. Hans Berner, Chemnitz 14, Grüner Winkel 41, teilt folgende Reisekräft mit (vgl. S.-3. 1938, 44 f.):

Max Rätner, Frankenger Heimatbuch, 1938, S. 50: Die Christine Morgenstern, Schwester des angehenden Bürgers, Schuhmachers und Holzgerbers Jacoff Morgen-

stern, der bald darauf Ratmann und Gerichtschöppe ward und nach 1558 mehrmals Bürgermeister, wurde um 1545 zweite Gattin des Stadtschreibers Georg Hager aus Luda.

Seite 278: 1560 ließ Jacoff Morgenstern das Friedhofstor durch eine Schmiedeallee Tür schließen. Darüber stand, wie der Chronist Bahn berichtet, „in einem Schilde ein Stern, der etwa nach seinem Namen den Morgenstern bedeuten mag“.

Seite 55-56: Vater des Jacoff war Hans Morgenstern, angehender Bürger und Schuhmacher, der 1527 einen Prozeß führte. Es war in der aufgeregten Zeit vor Einführung der Reformation. Hans Mo klagte wegen Beleidigung gegen den Altaristen Sengel vor dem Amtmann „off Sachenberg“. Sengel hatte die üble Nachrede verbreitet, daß Mo gelagt habe, in der Monstranz sei der Leichnam Christi nicht gegenwärtig noch vorhanden, sondern sie sei nichts denn leuchtendes Brot. Eine derartige Äußerung galt damals als Verbrechen. In der Verhandlung konnte der beklagte Sengel seine Behauptungen nicht beweisen, er mußte bekennen, solches nur vom Hörensagen „von sich geredet“ zu haben, er wisse von Hans Mo nichts anderes, als daß er ehrlich und frommlich sei. . .

Schwedischer Adel af Morgonstierna

Herr Josent Dr. Bengt Hildebrand, Ritsartinet (Personhistoriska Samfundet) Stockholm 2, schrieb am 12. 10. 1938 an Dr. Claus Morgenstern in Berlin, der es uns jetzt freundlicherweise mitteilte:

„Professor Lunberg hat mich gebeten, Ihren Brief zu beantworten. Eine Familie Morgonstierna ist in Schweden nicht früher bekannt als die 1645 gedebelte Familie, ausgestorben 1724. Ueber deren Ursprung weiß man nichts. Siehe: G. Egenstierna, Den introuderade svenska adelns attartavlor, Bd V (1930), S. 289.“ — Vgl. S.-3. 1940, 37.

Herr Alfred Naiche (Dresden) landte uns die Ausgabe Nr. 354 des „Freiheitskampf“ Presden vom 23. 12. 1940, worin in einer Glosse „Was sich lo tut: Der Steuerzettel der Kronprinzeßin“ von einem Morgensterna die Rede ist, der jetzt die bisherige norwegische Regierung oder ihre nach London geflüchteten Reste in Washington (USA) zu vertreten scheint. Ob er mit dem alten händnandischen Geschlecht v. Manthe af Morgonstierna identisch zusammengehört?

Stamm St. Andreasberg

Bühertisch

Adolf Kaempffer: „Das erste Jahr“. Roman des kolonialen Morgen. 408 Seiten. In Veinen 5,80 RM. Verlag Georg Westermann, Braunschweig. Soeben ist als Neuausgabe 1940/41 der schon mit Spannung erwartete erste koloniale Zukunftroman: „Das erste Jahr“ erschienen. Der bekannte koloniale Schriftsteller Adolf Kaempffer, der selbst aus Südwelt stammt und dort als Farmer gewirkt hat, unternimmt in diesem Buch mit dem verheißenden Untertitel „Roman des kolonialen Morgen“ in romanhafter Form zum ersten Male den Versuch, die Entwicklung in einem künftigen Kolonialreich lo zu zeichnen, wie sie ihm ohne romantische Fortkellungen vorkäme. Im Mittelpunkt der ganzen Handlung steht die für Südwelt-Afrika ungeheuer wichtige Frage der Wassererschließung. Das neue Werk bietet eine gewaltige und beachtende Symphonie der Arbeit, ein padesendes Bild deutscher Führung und Lenkung, eine großartige Schau deutscher Tatkraft, Organisationskunst und Gestaltungsgabe.

(Aus dem Hamburger Lokal-Anzeiger 18. 12. 1940.) — Adolf Kaempffer ist mit Marie Morgenstern (A-324) verheiratet und wohnt in Birkenwerder bei Berlin. Fontaneweg 38. (Vgl. S.-3. 1940, 83.)

Wohnungs-Änderung

Fräulein Margarete Morgenstern (Stamm Zeit-Söhstadt) in Langenberg (Rheinland), bisher Hauptstraße 27, jetzt Hellerstraße 18. — Fräulein Eva Morgenstern (Stamm Qu-237) in Danzig, bisher Elisabethwall 1-3, jetzt Am Wallplatz 15a. — Dipl.-Kaufmann Dr. Hans Morgenstern (Stamm Hagen t. Westf.), bisher Essen-Ruhr, Bismardstraße 63, jetzt Herbede a. d. Ruhr, Ruhrstraße 11 (bei Dietrich).